

	<p>Object: Früchtestillleben</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Collection: Gemäldesammlung</p> <p>Inventory number: IV-1942-002</p>
--	--

Description

Stilleben auf einer rechts angeschnittenen Tischplatte, über die ein Tuch drapiert ist. Vor einem fast schwarzen Hintergrund heben sich kontrastreich mittig ein Pfirsich, rechts Trauben, eine Feige und eine Erdbeere, links zwei grüne Pflaumen ab. Auf der linken Pflaume sitzt ein transparenter Schmetterling. Die schlichte Komposition mit verschiedenen Früchten auf einer Tischplatte knüpft an Stilleben aus der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts an, die aus den Niederlanden ebenso bekannt sind wie aus Hanau, unter anderem bei Daniel Soreau (um 1555-1619) und seiner Schule.

Detailed description

Provenienz:

Vor 1942 Vielleicht Schloss Ziegenberg, Wetterau/Hessen [1]

1942 Antiquitätenhändler Walter Carl (1884-1956), Frankfurt am Main [2]

1942 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, erworben bei Walter Carl für 250 RM [3]

[1] Es ist nicht belegt, wer zwischen 1785-1942 der oder die Besitzer waren. Das Gemälde soll aus Schloss Ziegenberg stammen, das sich bis 1937/38 im Besitz der Frankfurter Familie Passavant befand und seit 1937/38 im Besitz der Deutschen Wehrmacht. Vgl. dazu Institut für Stadtgeschichte, Frankfurt, Magistratsakten Nr. 8.119, Bilanz von 1942.

[2] Laut Petra Maisak, Gerhard Kölsch: Frankfurter Goethe-Museum. Die Gemälde.

Bestandskatalog, Nr. 2, S. 21. Frankfurt 2011 wurde das Gemälde von einem

Antiquitätenhändler Karl in Frankfurt a.M. erworben. Diese Angabe wurde dem

Inventarbuch entnommen. Tatsächlich handelte es sich um den Antiquitätenhändler Walter

Carl, wie eine Überprüfung der Frankfurter Adressbücher ergab. Dies wird auch bestätigt

durch einen handschriftlichen Eintrag im sogenannten „Kriegskatalog“ des Freien

Deutschen Hochstifts (KK 59).

[3] Inventarbuch des Goethe-Museums. Keine Angabe zum genauen Ankaufsdatum.

Provenienzbewertung:

Gelb: Es liegen keine Anhaltspunkte für einen verfolgungsbedingten Entzug in der Zeit des Nationalsozialismus vor.

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Leinwand, auf dünne Holztafel aufgezogen
Measurements:	10,3 x 23,7 cm

Events

Painted	When	1785
	Who	Johann Daniel Bager (1734-1815)
	Where	Frankfurt am Main
Bought	When	1942
	Who	Freies Deutsches Hochstift
	Where	
Sold	When	1942
	Who	Walter Carl (Kunsthändler) (1884-1956)
	Where	Frankfurt am Main

Keywords

- Art of painting
- Painting
- Still life

Literature

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 5, S. 25
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Tübingen, Kat. 3, S. 3